

Presseinformation des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
vom 01. Februar 2016

Bewerbungsstart für DRIVE-E 2016

Studentisches Nachwuchsprogramm zur Elektromobilität findet vom 12. bis 17. Juni 2016 an der TU Braunschweig statt – Bewerbung für Studienpreis und Akademie unter www.drive-e.org

Elektromobilität ist einer der spannendsten und zukunftssträchigsten Bereiche für angehende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert gemeinsam mit der Fraunhofer-Gesellschaft engagierte Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen mit dem DRIVE-E-Programm. Es besteht aus einer einwöchigen Akademie und der Verleihung der DRIVE-E-Studienpreise. 2016 wird außerdem ein Tag dem deutsch-amerikanischen Austausch zwischen Nachwuchswissenschaftlern und Experten gewidmet sein – mit Referenten aus den beiden Ländern.

2016 in Braunschweig dabei sein

Die DRIVE-E-Akademie bietet den 50 ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmern exklusive Einblicke in die verschiedenen Facetten der Elektromobilität – mit spannenden Vorträgen, Workshops, Exkursionen und Testfahrten. Im Rahmen des ersten deutsch-amerikanischen DRIVE-E-Symposiums sind Vorträge von Experten beider Länder in Vorbereitung. Eine Jury aus Vertretern der beteiligten Institutionen wählt die 50 besten Bewerbungen um einen Akademieplatz aus. Die Teilnahme an der Akademie ist kostenlos, nur die Reisekosten sind selbst zu tragen.

Die Akademie findet 2016 vom 12. bis 17.

Juni in Kooperation mit dem Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) der Technischen Universität (TU) Braunschweig statt. Die TU Braunschweig ist diesjähriger Hochschulpartner des DRIVE-E-Programms.

Hervorragende Arbeiten zur Elektromobilität werden ausgezeichnet

Mit der Ausschreibung des DRIVE-E-Studienpreises 2016 suchen das BMBF und die Fraunhofer-Gesellschaft die besten Projekt- und Abschlussarbeiten rund um das Thema Elektromobilität. In den zwei Kategorien „Diplom-, Magister-, Masterarbeiten“ sowie „Studien-, Projekt-, Bachelorarbeiten“ werden Preisgelder von 2.000 bis 6.000 Euro ausgelobt.

Die Verleihung der DRIVE-E-Studienpreise findet im Rahmen einer Festveranstaltung am Abend des 13. Juni statt. Alle Preisträger sind zudem eingeladen, an der DRIVE-E-Akademie 2016 teilzunehmen.



Teilnehmer der letztjährigen DRIVE-E-Akademie 2015 inspizieren am Fraunhofer IISB in Erlangen das Elektrofahrzeug des Studentenprojekts „TechFak EcoCar“ der Universität Erlangen-Nürnberg. Bild: Kurt Fuchs / Fraunhofer IISB



Eine **Bewerbung** für die Akademie und den Studienpreis ist bis zum **29. März 2016, 12 Uhr MEZ**, online unter **www.drive-e.org** möglich. Dort sind auch weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen zu finden.

Über das DRIVE-E-Programm

DRIVE-E wurde 2009 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und von der Fraunhofer-Gesellschaft gemeinsam initiiert. Mit dem DRIVE-E-Studienpreis zeichnen BMBF und Fraunhofer-Gesellschaft hervorragende, innovative studentische Arbeiten zur Elektromobilität aus. Bewerben können sich Absolventinnen und Absolventen sowie Studierende von deutschen Fachhochschulen, Universitäten und anderen Hochschulen mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten. Die jährlich stattfindende DRIVE-E-Akademie bietet Studierenden aller deutschen Hochschulen darüber hinaus die Möglichkeit, einen exklusiven Einblick in die Theorie und Praxis der Elektromobilität zu gewinnen. Die Technische Universität Braunschweig mit dem Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) ist DRIVE-E-Hochschulpartner 2016.

Das Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung finden Sie unter www.iisb.fraunhofer.de.

Kontakt

Ansprechpartner für Studierende:

Sophie Hegenberger

DRIVE-E-Kontaktbüro

LoeschHundLiepold Kommunikation GmbH

Tel.: 030/4000 652-22 Fax: 030/4000 652-20 **Ansprechpartner für die Presse:**

Ansprechpartner für die Presse:

Marion Conrady

VDI Technologiezentrum GmbH

Nachwuchsförderung und Fachinformation Elektroniksysteme/Elektromobilität

Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Tel.: 0211/62 14-584 Fax: 0211/62 14-484

E-Mail: conrady@vdi.de